

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechungen am 29.02.08 + 20.03.08 + 23.05.08

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Bahnhofsvorplatz Bernau bei Berlin lfd. Nr. 117 | Information und Votum siehe Anlage 1 |
| 2. S-Bahn-Überführung und P+R-Anlage S-Bf Dahlewitz (Kreis Teltow-Fläming) lfd. Vorhaben Nr. 118 | Information und Votum siehe Anlage 2 |
| 3. Bahnhofsvorplatz Falkenberg/Elster lfd. Vorhaben Nr. 119 | Information und Votum siehe Anlage 3 |
| 4. Bahnhofsvorplatz Müncheberg (Mark) lfd. Vorhaben Nr. 120 | Information und Votum siehe Anlage 4 |

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter
www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html veröffentlicht.

Cottbus, 08.06.08

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel



Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 1 des Festlegungsprotokolls der Besprechung am 08.06.08
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-
struktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

Bahnhofsvorplatz Bernau bei Berlin

lfd. Vorhaben Nr. 117

Es lagen vor:

- (1) Planungsverfahren Bahnhofsvorplatz Bernau bei Berlin
Sanierungsgebiet - Gründerzeitring - Auslobungsunterlagen (2006)
- (2) Entwurfs- und Genehmigungsplanung Bahnhofsvorplatz Bernau bei Berlin
Stand Febr. 2008
- (3) Präsentationsunterlagen Bahnhofsvorplatz Bernau

Planungsträger: Stadt Bernau bei Berlin
vertreten durch Herrn Bürgermeister Hubert Handke

Planungsbüro: Planungsgemeinschaft Bahnhofsvorplatz Bernau
Ingenieurbüro Börjes GmbH & Co KG
BEUSCH Landschaftsarchitektur

ews Stadtсанierungsgesellschaft mbH Berlin
Grünberger Straße 26, 10245 Berlin
Tel.: 030 293811-0 info@ews-stadtsanierung.de
vertreten durch Herrn Lehmann und Leonhard

Der Bahnhof Bernau (bei Berlin) ist eine Verkehrsstation im Berlin-Brandenburger Netz des Öffentlichen Verkehrs von hoher Bedeutung. Als Verknüpfungspunkt aller städtischer Verkehrsarten (Fußgänger, Radfahrer, Omnibus, Taxi, S-Bahn) und der Verkehrsmittel des Regional- und Fernverkehrs (Regionalbus, Reisebus, Regional- und Fernverkehrszüge) konzentriert der Bahnhof und sein Umfeld alle bekannten Verknüpfungsfunktionen auf engem Raum. Dieser Sachverhalt wird insbesondere im Landesnahverkehrsplan gewürdigt, der dem Bahnhof Bernau eine langfristig hohe Bedeutung zugeweiht, auch wenn der konkrete Handlungsbedarf nur unscharf definiert ist. Um so mehr begrüßt der Fachausschuss die Initiative der Stadt Bernau, im Vorfeld der Ertüchtigung der Bahnanlagen der Strecke Berlin - Angermünde - Stettin/Stralsund, den Bahnhofsvorplatz neu zu gestalten.

Der Fachausschuss folgt den Kernaussagen der Ergebnisse des Wettbewerbs (1), dem zufolge der Vorplatz als geteilter Stadt- und Verkehrsplatz gegliedert und gestaltet werden soll. Der Fachausschuss würdigt den angestrebten städtebaulichen Qualitätsgewinn, vor allem unter den besonderen grund- und besitzrechtlichen Bedingungen der Randbebauung des Platzes und des vormaligen Postgebäudes.

Der Fachausschuss sieht den Erfolg der angestrebten Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes nur als gesichert an, wenn das Vorhaben an korrespondierende Maßnahmen verbindlich gekoppelt ist. Diese sind nach Ansicht des Fachausschusses im Wesentlichen:

- (1) Ausbau und Knotenzustände der Breitscheidstraße

- (2) Klärung und Reduzierung des Konfliktpotenzials der Busfahrbewegungen mit aufgestellten Taxis und der Zu- und Abfahrt von Kurzparkern
- (3) Neugestaltung des direkten Zugangs zum S-Bahnsteig (so genannter Balkon) in Einheit mit dem neuen Fahrradparkhaus.

Die Neugestaltung des Vorplatzes setzt nach Ansicht des Fachausschusses zwingend die Neugestaltung der Bahnanlagen voraus, deren angestrebter Qualitätsstandard bereits in den Planungsdokumenten ausgewiesen ist. Dazu gehören:

- Umwidmung und Umgestaltung der entbehrlichen Ladestraße für die Mehrzahl der erforderlicher Pkw-Stellplätze (P+R-Anlage), vorzugsweise auch gekoppelt mit dem Neubau der Ortsumfahrungsstraße.
- Verlängerung bzw. „Durchstich“ des Bahnsteigzugangs vom Empfangsgebäude bis zu dieser neuen P+R-Anlage.

Insbesondere sieht der Fachausschuss die Vergrößerung der Pkw-Parkraumkapazität durch ein erweitertes Parkhaus mit Zufahrt aus der Breitscheidstraße als kritisch an. Dieses Teilvorhaben sollte zu Gunsten der P+R-Anlage auf der Fläche der entbehrlichen Ladestraße aufgeben werden.

Der Qualitätsstandard der Bahnanlagen ist in einer verbindlichen Rahmenplanung von DBAG und Stadt Bernau plan- und baurechtlich langfristig zu vereinbaren. Der Fachausschuss verknüpft an diese Forderung auch die dringende Empfehlung an die ministeriellen Fachressorts und Ämter des Landes Brandenburg, beim Ausbau der Bahnstrecke Berlin - Angermünde - Stettin/Stralsund für den Bahnhof Bernau ganz bewusst Einfluss zu nehmen, eisenbahnbetriebliche Aspekte zu Gunsten des verkehrlichen Gewinns für Fahrgäste zurückzustecken.

Der Fachausschuss befürwortet die Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg, wenn seitens der Stadt Bernau gemeinsam mit der DBAG die angestrebte Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Einheit mit der Neugestaltung der Bahnanlagen rechtlich sichergestellt ist und die korrespondierenden Maßnahmen (1) - (3) sichergestellt sind.

Cottbus, 30.04.08



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel